

Rede des Landrates Dr. Klaus Effing zur Einbringung des Haushaltes 2019

„Die Zukunft des Kreises Steinfurt gestalten!“

Sitzung des Kreistages am 05.11.2018

Es gilt das gesprochene Wort!

Einführung

Meine sehr geehrten Damen und Herren des Kreistages, sehr geehrte Vertreter der Medien, sehr geehrte Besucherinnen und Besucher, heute bringe ich zum vierten Mal den Haushalt des Kreises Steinfurt ein. Bevor ich gleich zu den politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, zur Leistungsbilanz 2018 und zu den Zielen des Jahres 2019 komme, möchte ich Ihnen danken!

Ich danke Ihnen für die vielen guten Entscheidungen, die wir in den letzten zwölf Monaten für die Bürgerinnen und Bürger getroffen haben. Meine letzte Haushaltsrede trug die Überschrift „Der Kreis Steinfurt in Bestform“. Ich meine, wir haben uns diesen Titel gemeinsam zu eigen gemacht und entsprechend gehandelt.

Mein herzlicher Dank gilt unseren 1.350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kreisverwaltung, die die Beschlüsse des Kreistages und die gesetzli-

chen Aufgaben höchst professionell und bürgerorientiert erledigen. Gleiches gilt für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Jobcenter AöR, der EGST mbH, der WEST mbH und unserer anderen Ausgründungen.

Gestatten Sie mir auch, dass ich unsere 650 Polizistinnen und Polizisten im Kreis Steinfurt in meinen Dank ausdrücklich mit einbeziehe, auch wenn deren Tätigkeit keinen unmittelbaren Zusammenhang zum Kreishaushalt hat. Bedenken Sie, dass wir bei der Gesamtkriminalität auf einem Zehnjahrestief angekommen sind. Besonders die Zahl der Wohnungseinbrüche ist bereits im vergangenen Jahr um 7,5 % zurückgegangen und in diesem Jahr bis heute sogar um weitere nahezu 50 %. Es kann uns alle stolz machen, eine so gute Polizei im Kreis Steinfurt zu haben!

In diesem Zusammenhang möchte ich bereits auf unsere nächste Kreis-Begegnung zum Thema „Sicherheit“ hinweisen. Diese findet am 22.11.2018 in der Stadthalle Rheine statt.

Meine Damen und Herren,

wie wird sich die Welt 2019 entwickeln? In diesem Jahr verzichte ich darauf, den Bogen über die politische, ökonomische und ökologische Lage der Welt, von Europa, der Bundesrepublik Deutschland und des Landes Nordrhein-Westfalen zu schlagen. Leider nehmen wir häufig nur die negativen Entwicklungen wahr und haben keinen Blick für das Gute in der Welt, das zweifellos überwiegt. Sie wissen, dass ich immer optimistisch und zuversichtlich bin und daher habe ich meine diesjährige Haushaltsrede mit dem Titel „**Die Zukunft des Kreises Steinfurt gestalten**“ überschrieben. Wenn wir unseren Kreis gut in die Zukunft führen, unseren Beitrag für Frie-

den und Freiheit leisten, wenn wir die soziale Gerechtigkeit in den Mittelpunkt unseres Handelns stellen, wenn wir die Bildung und die Jugend in den Blick nehmen, wenn wir vorbildlich mit unseren natürlichen Ressourcen umgehen, wenn wir in unsere Infrastruktur und die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger investieren, dann können wir mit dem Kreishaushalt 2019 einen wichtigen Beitrag leisten. Dann können wir gemeinsam für unsere 448.000 Bürgerinnen und Bürger ein gutes Stück Zukunft gestalten. Und das ist unser gemeinsamer demokratischer Auftrag!

Sehr geehrte Mitglieder des Kreistages,

heute bringen Dr. Martin Sommer und ich den Entwurf des Kreishaushaltes 2019 ein. Im Dezember 2018 wollen wir ihn beschließen. Sie wissen, dass es eines meiner Ziele ist, eine breite Mehrheit für den Haushalt zu ermöglichen, und zwar ohne Verlust der Profilierungsschärfe der Fraktionen. Ich möchte keinen Verzicht auf den politischen Diskurs, aber ein gemeinsames Ergebnis! Und daher bitte ich Sie bereits an dieser Stelle: Lassen Sie uns in den nächsten Wochen politisch fair diskutieren, argumentieren und streiten. Die Bürgerinnen und Bürger erwarten dies vom dem meines Erachtens ausreichend breiten politischen Spektrums, das unser Kreistag bietet.

Meine Damen und Herren,

die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik Deutschland ist weiterhin sehr gut.

Die IHK Nord Westfalen kommt im Konjunkturbericht zum Spätsommer 2018 zu dem Ergebnis „Guter Konjunktursommer, doch die Risiken nehmen zu“.

Das Bundesministerium der Finanzen kommt im Monatsbericht Oktober 2018 zu dem Ergebnis „Der konjunkturelle Aufschwung setzt sich fort, aber mit etwas verminderter Dynamik. Das Bruttoinlandsprodukt wird gemäß der Herbstprojektion der Bundesregierung dieses und nächstes Jahr um jeweils 1,8% expandieren. ... Die Nachfrage nach Arbeitskräften bleibt auch im kommenden Jahr hoch.“

Lassen Sie uns kurz auf einige Rahmendaten schauen, die auch mit strategischen Zielen des Kreises Steinfurt verknüpft sind:

	2015	2016	2017	2018
Einwohnerzahl (jeweils 30.06.)	438.157	444.235	446.565	448.000
Wohnungsbestand (jeweils 31.12.)	194.736	196.434	198.503	200.000
Sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze (jeweils am 30.09.)	149.265	153.986	158.404	156.000
Arbeitslosenquote (jeweils 31.10.)	4,5 %	4,5 %	4,1 %	3,9 %

kursiv dargestellte Zahlen: Erwartete/prognostizierte Daten

Die Daten zeigen die gute Entwicklung in den letzten Jahren.

Meine Damen und Herren,

die wirtschaftlichen Aussichten und die Ertragssituation der öffentlichen Haushalte sind derzeit gut. Es ist ausreichend Geld im System. Und doch müssen wir achtsam sein.

Denn: Irgendwann wird sich die Lage wieder zum Schlechteren wenden. Und darauf müssen wir vorbereitet sein. Es ist jetzt die Zeit, mutig und generationenfest in die Zukunft zu investieren, aber immer mit Augenmaß.

Leistungsbilanz 2018

Meine Damen und Herren,

ich komme zur Leistungsbilanz des Jahres 2018. An dieser Stelle können immer nur einige wenige besondere Leistungen genannt werden. Das Rückgrat der Kreisverwaltung bilden indes die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die täglich für die Bürgerinnen und Bürger arbeiten, sei es beispielsweise in den Kfz-Zulassungsstellen, in der Führerscheinstelle, in der Ausländerbehörde, bei Polizei und Rettungsdienst, in der Lebensmittelüberwachung, im Veterinäramt, unsere Schulsekretärinnen und Hausmeister, im Amt für Soziales und Pflege, im Jugendamt, im jobcenter, im Vermessungs- und Katasteramt, unsere Straßenwärterin und Straßenwärter, in der Bauverwaltung, in der Umweltverwaltung. All unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den genannten und anderen Bereichen treffen Tag für Tag Entscheidungen, die oftmals direkt die Bürgerinnen und Bürger betreffen. Und es sind für den einzelnen Menschen oftmals wesentliche und wichtige Entscheidungen. Das dürfen wir niemals vergessen!

Einige besondere Leistungen im Überblick:

- Die Schließung der Zeche in Ibbenbüren – der letzten Steinkohlezeche in Deutschland - steht uns Anfang Dezember 2018 bevor. Die bisherigen Schritte zur Kohlekonversion haben wir gemeinsam mit der Kohleregion gestaltet, wir arbeiten weiter aktiv daran.
- Die Kreise Borken, Coesfeld, Steinfurt und Warendorf sowie die Stadt Münster haben unter Federführung des Münsterland e.V. und unter Beteiligung der IHK Nord Westfalen und der Handwerkskammer den Markenbildungsprozess für das Münsterland weiter vorangetrieben.
- Das Münsterland wird zum „Mobilen Münsterland“. Das Land NRW hat das Münsterland als Modellregion ausgewählt. Hier sollen Verkehrskonzepte der Zukunft erdacht und erprobt werden. Der Kreis Steinfurt ist über den Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Münsterland (ZVM) mit führend für dieses Projekt.
- Der Nahverkehrsplan für den Kreis Steinfurt wurde neu gefasst. Wir sehen deutliche Verbesserungen vor, und zwar rd. zusätzliche 600.000 km durch Busse pro Jahr.
- Die Bahnverbindung Münster – Enschede, die von werktäglich rd. 9.000 Fahrgästen genutzt wird, soll elektrifiziert und doppelgleisig ausgebaut werden. Hieran arbeiten wir weiter.
- Im Veterinärbereich wurden die Planungen zur Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest konkretisiert. Wir sind gut vorbereitet, sollte es zu einem Ausbruch dieser für Menschen ungefährlichen Krankheit kommen. Die wirtschaftlichen Gefahren für die Landwirtschaft sind immens, daher ist eine gute Vorbereitung und Abstimmung mit allen Akteuren bedeutsam.

- Der Rettungsdienst wurde weiter verbessert. In Mettingen wurde der Notarztstandort eröffnet, in Rheine die neue Rettungswache rechts der Ems.
- Der Beschluss, die Kreisleitstelle und die Feuerwehrtechnische Zentrale neu zu bauen, ist für die nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr richtungsweisend.
- Das Kommunale Integrationszentrum hat über 50 Projekte im Kreisgebiet finanziert, die Integrationsthemen zum Inhalt hatten. Zudem wurden über 500 mal Sprachmittlereinsätze aus unserem Sprachmittlerpool durchgeführt. Das KI kann hierbei auf 32 Sprachen zurückgreifen!
- Die Verlängerung unseres „Paktes für den Sport“ wurde vorbereitet.
- Am Berufskolleg in Rheine haben wir „Lernwerkstatt 4.0“ eingerichtet; die Verzahnung von Schule und Wirtschaft wird damit noch enger. Dies ist insbesondere bedeutsam für die weitere Stärkung der dualen Ausbildung als Rückgrat unserer mittelständischen Wirtschaft.
- Mit dem Überblick „Schülerströme“ hat die Kreisverwaltung der Politik und den Städten und Gemeinden eine weit beachtete Sammlung von Daten und Fakten zur schulischen Bildung im Kreis vorgelegt.
- Unser DA Kunsthaus Kloster Gravenhorst hat in diesem Jahr einen Besucheransturm wie nie erlebt. Ein Mix aus bekannten und neuen Veranstaltungsformaten trägt hierzu bei. Denken Sie nicht nur an den bekannten Marktzauber und die Ausstellungen, sondern auch das Open Air-Kino mit einem vollen Innenhof, das in diesem Jahr erstmals durchgeführte Chorfestival mit mehreren tausend Besucherinnen und Besuchern, das Osterfest, die Adventsaktionen und vieles mehr. Auch das Café im Kloster hat an dem Erfolg einen großen Anteil.

- Im Sozialbereich haben wir die Vereinbarungen des ambulanten Hospizdienstes, der Schuldnerberatung und des Betreuungswesens auf neue Grundlagen gestellt. Auch mit dem Frauenhaus haben wir Vereinbarungen für die Finanzierung in den nächsten Jahren getroffen.
- Das Projekt „Kommunale Präventionsketten“ geht weiter voran. Ziel ist, Kindern und Jugendlichen, die von Armut bedroht sind, Perspektiven aufzuzeigen, um Armut zu vermeiden.
- Das Projekt „Jugendgerechte Kommune“ wurde erfolgreich abgeschlossen. Der Kreis Steinfurt war in diesem dreijährigen Prozess als eine von nur 16 Kommunen deutschlandweit beteiligt. Ein Ergebnis ist zum Beispiel das LEADER-Projekt „Provinzhelden“.
- Das Sozialticket wurde verlängert.
- Im Rahmen des beschlossenen Stipendienprogramms für angehende Allgemeinmedizinerinnen und –mediziner konnten die ersten drei Stipendien vergeben werden.
- Das jobcenter wird die Integration langzeitarbeitsloser Menschen weiter intensivieren. Die derzeitige gute wirtschaftliche Lage muss dazu genutzt werden, die Arbeitslosenquote im Kreis Steinfurt von derzeit 3,9% weiter zu reduzieren. Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften ist mit aktuell 11.106 noch zu hoch, aber der niedrigste Wert seit 2013!
- Der Kreistag hat die Gründung des Inklusionsbeirates beschlossen.
- Zur weiteren Verbesserung der Situation auf dem Wohnungsmarkt hat der Kreis Steinfurt nochmals mehr Mittel für den öffentlichen Wohnungsbau hereingeholt. Durch aktive Beratung zu den Fördermöglichkeiten ist es gelungen, unser vom Land NRW zugewiesenes Budget

nahezu zu vervierfachen auf jetzt rd. 40 Mio. €! Diese Fördermittel lösen nochmals weitere Investitionen in ähnlicher Höhe aus. Hieran werden wir festhalten und damit einen wichtigen Beitrag zur Schaffung von gutem und bezahlbarem Wohnraum leisten!

Zudem rücken wir den Wohnungsmarkt auch mehr in das öffentliche Bewusstsein. Ich lade Sie alle herzlich ein, am kommenden Mittwoch an unserem Symposium zu gutem Wohnen im Kreis Steinfurt teilzunehmen (Veranstaltung findet in Greven im Ballenlager statt).

- Unser Gebäudemanagement ist mit den Projekten „Sanierung des Berufskollegs Ibbenbüren“, „Sanierung des Kreishauses in Tecklenburg“, „Planung des Westflügels, der Kreisleitstelle und der Feuerwehrtechnischen Zentrale“ sowie weiterer Rettungswachen betraut.
- Im Straßenbau werden die Neubauvorhaben K 24n Ibbenbüren, K 31n Lienen, K 53n Emsdetten und K 66n Rheine zur Baureife gebracht. Für die K 76n (bessere Anbindung der Fachhochschule Steinfurt mit gut 5.000 Studierenden) liegt der Planfeststellungsbeschluss seit dem Sommer vor. Dieser wird zurzeit beklagt. Ich gehe davon aus, dass der Bau der K 76n – so wie es der Kreistag beschlossen hat – kommt. Dies wäre eine wichtige Zukunftsinvestition und dient dem Ausbau, der Modernisierung und der Sicherung des FH-Standortes im Kreis Steinfurt.
- Zudem hat das Straßenbauamt die K 2 Lengerich erneuern lassen, und den Neubau der Bahnbrücke an der K 6 Ibbenbüren begonnen.
- Eine wichtige Entscheidung des Jahres 2018 ist, dass wir zukünftig Kreisradwege auch an anderen als Kreisstraßen definieren. Hiermit wollen wir insbesondere den Radverkehr zwischen den Kommunen im

Kreis Steinfurt weiter verbessern. Das Projekt Triangel mit einem Fördervolumen von rd. 7 Mio. € zur Verbindung von Metelen, Neuenkirchen, Ochtrup, Rheine, Steinfurt und Wettringen darf hier als herausragend benannt werden.

- Der „Runde Tisch Biodiversität“ arbeitet. Gemeinsam mit den Verantwortungsträgern aus Landwirtschaft und Naturschutz hat der Kreis Steinfurt stärker als bisher an einer Verbesserung der Biodiversität gearbeitet. Blühflächen auf kreiseigenen Grundstücken und vielen Kilometern landwirtschaftlichen Flächen haben gezeigt, dass dem Insektensterben begegnet werden kann.
- Wir werden die Landschaftsplanung wieder aufnehmen. Erste Gespräche mit den beteiligten Akteuren sind geführt. Wir werden dies pragmatisch angehen und insbesondere einen Schwerpunkt bei der Verbesserung der Biodiversität setzen.
- Die Naturschutzstiftung ist im 15. Jahr ihres Bestehens nicht mehr wegzudenken.
- Unsere Entsorgungsgesellschaft EGST stellt durch ihr professionelles Handeln auch weiterhin sicher, dass die Abfallgebühren stabil gehalten werden können.
- Die Wirtschaftsförderung wird weiterhin Schwerpunkte im Gründerbereich und bei der Digitalisierung setzen. Die Breitbandanbindung im Kreis Steinfurt ist auf einem guten Weg. Die 170 Mio. € Fördermittel für den gesamten Kreis werden nach und nach für 2.750 km Tiefbauarbeiten für die Verlegung der Glasfaserkabel eingesetzt. Wir erschließen damit 100% der unterversorgten Gebiete, Glasfaser bis zur letzten Milchkanne!

- Der Kreis Steinfurt ist in diesem Jahr u.a. mit dem Climate Star und dem Deutschen Solarpreis ausgezeichnet worden. Die Gründung des energieland2050 e.V. und die Verabschiedung unserer Nachhaltigkeitsstrategie im Juli 2018 haben den Ruf des Kreises Steinfurt als Motor der regionalen Energiewende gestärkt!

- Flughafen Münster-Osnabrück (FMO)

Die Wende am FMO ist gelungen! Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Reiseanbieter haben Vertrauen in „ihren“ Flughafen. Ein großer Dank geht erneut an die Belegschaft des FMO, an die Geschäftsführung und auch an den Aufsichtsrat. Hier möchte ich erinnern an eine Aussage, die ich 2015 getroffen habe. Damals sagte ich, dass der FMO mit einer Million Passagieren pro Jahr gut geführt werden könne. Im Jahr 2017 haben wir diese Grenze noch knapp verpasst, im Jahr 2018 werden wir die Millionengrenze voraussichtlich knacken. Jetzt hat der FMO eine sehr gute Chance, langfristig erfolgreich zu handeln. Das kommt dem gesamten Münsterland zu Gute!

In diesem Zusammenhang möchte ich auch kurz auf die Entwicklung am Airport-Park eingehen. Der größte Teil der Grundstücke ist inzwischen verkauft. Neu angesiedelte Gewerbebetriebe werden hunderten Menschen sozialversicherungspflichtige Arbeit bieten. Wer heute die Airportpark-Allee entlang fährt, sieht bereits die umfangreichen Baumaßnahmen.

- Abschließend freue ich mich über unsere neuen „Teutoschleifchen“ im Tecklenburger Land! Wir haben inzwischen acht Teutoschleifen, acht Teutoschleifchen und erste Spazierwanderwege. Alle zertifiziert als Premiumwanderwege. Dies ist eine ausgesprochen gute Entwicklung für die Touristik im Tecklenburger Land! Und auch ein Beweis für gute

EU-Förderprogramme wie LEADER!

Am vergangenen Donnerstag habe ich erstmals unsere neue Teuto-schleife „Sloopsten- Runde“ zwischen Lotte und Westerkappeln erlebt. Absolut empfehlenswert!

- Ganz zum Schluss das Wichtigste: 23 Auszubildende haben im Sommer ihre Prüfung abgelegt. Niemand ist durchgefallen, niemand hat eine Note schlechter als „befriedigend“. Ich meine, hierauf können unsere jungen Leute sehr stolz sein. Ich bin es jedenfalls sehr!

Ziele 2019

Ich komme nun zu den Zielen für das Jahr 2019.

Anknüpfend an die Leistungsbilanz des vergangenen Jahres gebe ich einen kurzen Überblick von Projekten und Arbeitsschwerpunkten. Dies sind zum Beispiel:

- Die bereits oben erwähnten Arbeiten an den Projekten „Kohlekonversion“, „Mobiles Münsterland“ (z. B. die Einführung einer „Münsterland S-Bahn“) und „Markenbildungsstrategie Münsterland“ werden wir weiter intensiv nach vorne bringen.
- Wir werden die Initiative ergreifen, mehr Nachtzugverbindungen im Schienenpersonennahverkehr anzubieten. Mobilität muss auch in diesem Segment ausgeweitet werden.
- Das Grundstück der früheren Kreisstraßenmeisterei in Steinfurt wird vermarktet. Es können ca. zehn Grundstücke an private Interessenten verkauft werden. Dem Kreis Steinfurt ist daran gelegen, gutes und günstiges Wohnen am Telghauskamp zu ermöglichen.

- Wir werden weiterhin möglichst hohe Beträge an öffentlichen Wohnraummitteln in den Kreis Steinfurt holen, um dazu beizutragen, den Wohnungsbestand zu vergrößern und zu erneuern.
- Die Auftragsvergaben für den Westflügel, die Kreisleitstelle, die Feuerwehrtechnische Zentrale werden durchgeführt. Baubeginn für diese Projekte ist das Jahr 2020.
- Die Parkpalette am Standort des Kreishauses in Steinfurt wird im Jahr 2019 errichtet.
- Der Bau der Rettungswache in Westerkappeln beginnt im Jahr 2019, in Altenberge im Jahr 2020
- Die Straßenbauprojekte K 24n Ibbenbüren, K 31n Lienen, K 53n Emsdetten, K 66n Rheine werden weiter geplant. Mit dem Bau der K 76n in Steinfurt soll möglichst schnell begonnen werden.
- Das Jobcenter wird die Zahl der Bedarfsgemeinschaften weiter reduzieren. Ziel muss sein, deutlich unter 11.000 zu kommen. Hierzu werden auch die Möglichkeiten des neuen Teilhabechancengesetzes genutzt. Ergänzt werden die Aktivitäten des Jobcenters durch das neue münsterlandweite Verbundprojekt „TIME – Teilhabe im Münsterland“.
- Die Sanierung des Berufskollegs Ibbenbüren wird fortgeführt. Am Berufskolleg Rheine werden die Planungen für Neubauten durchgeführt.
- Das DA Kunsthaus Kloster Gravenhorst wird seine Aktivitäten fortsetzen, die Zahl der Besucherinnen und Besucher noch weiter zu erhöhen. Die bereits oben erwähnten Veranstaltungsformate werden weiter entwickelt und neue hinzu kommen. Der Außenbereich wird attraktiver gestaltet.
- Der Kulturrucksack, das kreative Kulturprogramm für Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren, wird auch im Jahr 2019 wieder gepackt!

- Das Bildungsmonitoring wird basierend auf der Analyse „Schülerströme“ durch eine Studie „Übergangsbericht Schule – Beruf“ ergänzt.
- Wir wollen erstmals für einen Teil der inklusiv ausgerichteten Grundschulen des Gemeinsamen Lernens eine Pool-Lösung für Schulassistenten schaffen. Hiervon werden Schulen, Eltern und die Schülerinnen und Schüler profitieren.
- Wir wollen Pflegefamilien stärken! Ziel ist, die Pflegefamilien der rd. 370 Kinder in Vollzeitpflege in Alltagssituationen zu entlasten.
- Die U-3-Kinderbetreuung wird weiter ausgebaut. Zum 01.08.2018 betrug die Betreuungsquote der U-3-Kinder 49,8%. In enger Abstimmung mit den Kommunen werden wir die Voraussetzungen für den weiteren Ausbau schaffen.
- Der Rettungsdienstbedarfsplan wird weiterhin dynamisch fortentwickelt durch rettungsdienstliche Gutachten.
- Die Integrationsbemühungen der Ausländerbehörde werden in Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum weiter ausgebaut. Menschen ohne Aufenthaltsrecht und Bleibereichtsperspektive müssen die Bundesrepublik Deutschland verlassen. Auch diesen Auftrag des Gesetzgebers werden wir behutsam aber konsequent umsetzen.
- Die Bedeutung der Ausländerbehörde nimmt weiter zu. Daher wird das bisherige Sachgebiet „Zuwanderung, Aufenthalt und Integration“ des Ordnungsamtes aus diesem herausgelöst und ab dem 01.01.2019 als Amt für Zuwanderung, Aufenthalt und Integration geführt.
- Der Kreis Steinfurt wird im Jahr 2019 Gastgeber der Bundesfachtagung zur Schwarzarbeitsbekämpfung sein.
- Die Kfz-Zulassungsstellen, die Führerscheinstelle und die Bußgeldstelle werden Online-Komponenten für eine schnellere Leistungserbringung für die Bürgerinnen und Bürger testen und einführen.

- Das Energieland 2050 wird das Quartiersmanagement und den Masterplan „Sonne“ als Schwerpunkte haben. Die Nachhaltigkeitsstrategie des Kreises wird weiter umgesetzt. Dazu gehört auch die weitere Förderung des Umstiegs auf die Elektromobilität.
- Herausragende LEADER-Projekte sind das „Tecklenburger Marktland“ und das „Steinfurter Marktland“.
- Die Wirtschaftsförderung wird weiter daran arbeiten, das Breitbandnetz möglichst zügig ausbauen zu lassen. Dies ist Grundlage für die Digitalisierung von nahezu allen Lebensbereichen.

Ein besonderes Anliegen ist es, die Mobilfunkversorgung im ländlichen Bereich zu verbessern. Hierzu legen wir mit den anderen Münsterlandkreisen ein gemeinsames Projekt auf. In diesem Zusammenhang werden wir fordern, dass gerade die Einführung des 5G-Standards für die ländlichen Räume genutzt werden muss.

- Wir setzen ein fünfköpfiges Digitalisierungsteam im Haupt- und Personalamt ein. Dieses wird die Arbeiten zur vollständigen Digitalisierung der internen Verwaltungsprozesse bis zum Jahr 2022 und für die Bürgerinnen und Bürger sowie die Unternehmen bis zum Jahr 2023 vorbereiten.

Der Haushalts- und Stellenplan 2019

Meine Damen und Herren,

zum Schluss meiner Haushaltsrede komme ich zum eigentlichen Haushaltsplan 2019, zu dem als ein Bestandteil auch der Stellenplan gehört. In NRW sind die Kreise ausgesprochen leistungsfähig und stark. So haben wir beim Kreis Steinfurt über 20 Ämter, rd. 100 teilweise ausgesprochen komplexe Produkte und müssen rd. ein Viertel des entstehenden Aufwandes über die Kreisumlage decken, die mit zurzeit 29,60 % schon sehr gering ist im NRW-Vergleich.

Wie sieht es nun mit den Kreisfinanzen für das kommende Jahr 2019 aus? Dr. Martin Sommer, unser Kreiskämmerer, wird Ihnen gleich noch ausführlicher dazu berichten. Detaillierte Informationen haben Sie auch bereits der Sitzungsdrucksache Nr. B 211/2018 entnehmen können. Für den Stellenplan steht zudem die Sitzungsdrucksache Nr. B 175/2018 mit tiefer gehenden Informationen zur Verfügung. Ich möchte mich daher auf einige wichtige Daten beschränken.

Sehr geehrte Mitglieder des Kreistages,

die Verwaltung legt Ihnen heute einen Kreishaushalt vor, dem Sie m. E. zustimmen können.

Denn, es ist uns möglich, Ihnen erneut eine deutliche Reduzierung der Kreisumlage vorzuschlagen! Die gute wirtschaftliche Lage, die angekündigte Reduzierung der Landschaftsumlage für das Jahr 2019 von derzeit 16,0 % um 0,6 %-Punkte auf dann 15,4 % und unsere gute Haushaltspolitik und –disziplin wirken hierauf positiv ein.

Im Jahr 2015 betrug die allgemeine Kreisumlage 33,35 %, im Jahr 2016 noch 32,95 %, im Jahr 2017 32,60 %, im Jahr 2018 nur noch 29,6%.

Für das Jahr 2019 schlagen wir Ihnen eine **Reduzierung der Kreisumlage auf dann noch 28,3 % vor. Das sind 1,3 %-Punkte weniger als im laufenden Jahr!**

Aufgrund aktueller Entwicklungen kann die Kreisumlage stärker gesenkt werden als in der Sitzungsdrucksache Nr. B 211/2018 dargestellt.

Unserem Ziel, dem Ziel der kommunalen Familie im Kreis Steinfurt, dass wir die niedrigste Kreisumlage in NRW haben, kommen wir ein weiteres Stück näher.

Wir haben mit den Produktverantwortlichen intensiv diskutiert, viel gerechnet und neu gedacht. Es ist gut geworden! An dieser Stelle möchte ich Dr. Martin Sommer, Irmgard Taape, Claudia Klemann sowie dem ganzen Team der Kämmerei für die ausgezeichnete Arbeit bis zur Aufstellung des Haushalts 2019 danken! Eine hervorragende Leistung!

Wir gehen auch im Jahr 2019 mit unseren Ressourcen zurückhaltend und kommunalfreundlich um. Wir investieren im kommenden Jahr rd. 19 Mio. € in neue Gebäude und Infrastruktur. In den Folgejahren werden weitere Investitionen folgen. Dies sind Investitionen in die Zukunft des Kreises Steinfurt, die nachhaltig sind und die unsere Nachfolgerinnen und Nachfolger auch in der späteren Zukunft als gut und klug einordnen werden. Dessen bin ich mir sicher!

Unser Kämmerer, Dr. Martin Sommer, wird Ihnen gleich unsere strategischen Überlegungen zur Gestaltung unseres Haushaltes ausführlich erläutern.

Von mir so viel vorweg:

- Der vorgeschlagene Hebesatz der allgemeinen Kreisumlage sinkt im Jahr 2019 erneut und deutlich um 1,3 %-Punkte auf 28,3 % (zurzeit 29,6 %).
- Der Hebesatz für die Mehrbelastung im Jugendamt steigt um 1,19 %-Punkte auf 22,67 % (zurzeit 21,48 %).
- Kreditaufnahmen zur Finanzierung von Investitionen sind in Höhe von 11,343 Mio. € vorgesehen.

Der im Jahr 2019 geplante Aufwand von rd. 713 Mio. € ist gut investiertes Geld in die Zukunft des Kreises Steinfurt.

Lassen Sie mich zum Abschluss noch einen Blick auf den Stellenplan 2019 werfen: Die Zahl der Stellen soll um netto 16,83 steigen (davon 9,71 tlw. oder ganz refinanziert). Statt bisher 1.035,25 Stellen würde der Stellenplan dann 1.052,08 Stellen ausweisen. Die prozentuale Ausweitung des Stellenplanes beträgt 1,63 %. Dies ist eine moderate Zunahme, die überwiegend durch Fallzahlensteigerungen bei gesetzlichen Aufgaben bzw. durch politische Beschlüsse des Kreistages bedingt ist.

Meine Damen und Herren,

die Bürgerinnen und Bürger aber auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben Anspruch darauf, dass der Kreis Steinfurt personell so ausgestattet ist, dass die notwendigen Leistungen erbracht werden können. Wenn Sie den Stellenplan in den nächsten Wochen analysieren, werden Sie rasch erkennen, dass dieser maßvoll und angemessen ist.

Die wichtigsten Daten nochmals im Überblick:

	2015	2016	2017	2018	2019
Einwohnerzahl (jeweils 30.06.)	438.157	444.235	446.565	448.000	450.000
Wohnungsbestand (jeweils 31.12.)	194.736	196.434	198.503	200.000	202.000
Sozialversicherungs- pflichtige Arbeitsplätze (jeweils 30.09.)	149.265	153.986	158.404	160.000	161.000
Arbeitslosenquote (jeweils 31.10.)	4,5 %	4,5 %	4,1 %	3,9 %	3,8%
Haushaltsvolumen (in Mio. €)	566,9	596,1	650,0	691,6	712,7
Investitionsschulden (in Mio. €)	31,2	29,1	29,6	28,7	37,6
Kreisumlage Allge- mein	33,35%	32,95%	32,60%	29,60%	28,30%
Kreisumlage Jugend- amt	21,06%	20,86%	21,63%	21,48%	22,67%
Stellenzahl Kreisver- waltung	946	971	1.019	1.035	1.052

kursiv dargestellte Zahlen: Erwartete/prognostizierte Daten

Sehr geehrte Mitglieder des Kreistages,

lassen Sie uns den Kreishaushalt 2019 in der Sitzung des Kreistages am 17.12.2018 gemeinsam beschließen. Wir haben auch in diesem Jahr einen Haushaltsentwurf erarbeitet, der es Ihnen ermöglichen sollte, den verantwortungsvollen Weg für den Kreis Steinfurt mit einem einstimmigen Haushaltsbeschluss gemeinsam zu beschreiten! Wir können die Herausforderungen der kommenden Jahre gemeinsam angehen und mit dem Beschluss des Kreishaushaltes für das Jahr 2019 eine gute Basis für die kommunale Familie und besonders für die Bürgerinnen und Bürger schaffen!

Wir können gemeinsam „Die Zukunft des Kreises Steinfurt gestalten!“

Herzlichen Dank!